

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/4130**

*Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein*

Vorsitzender
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Staatssekretär

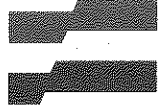
Kiel, 24. März 2009

**Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes
Schleswig-Holstein
Information über die Transfusionsmedizin im Universitätsklinikum Schl.-H.**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die o. a. Vorlage übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Dr. Arne Wulff



Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatssekretär

Finanzausschuss
des Schleswig-Holsteinischen Landtages

über
Finanzministerium SH
z.Hd. Hr. Oliver Kühl

18.03.

Kiel, 9. März 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei sende ich Ihnen wunschgemäß den Bericht des Vorstandes des
Universitätsklinikums Schleswig-Holstein über die Transfusionsmedizin im
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Bezug: Drs. 16/2331).
Das Wissenschaftsministerium geht mit dem Bericht konform.

Mit freundlichen Grüßen

JdJ
Jost de Jager

Anlage 1

Ministerium für Wissenschaft,
Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein
Abteilung VII 5
z. Hd. Herrn Arnd Weber
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel

547
We 17/13

UNIVERSITÄTSKLINIKUM Schleswig-Holstein



Campus Lübeck und Campus Kiel
Kaufmännischer Vorstand

Ansprechpartner: Frau Kähning

Aktenzeichen: Prüf. LRH Transfusionsmedizin

Tel: 0451 500-3100

0431 597-1000

Fax: 0451 500-3060

0431 597-4218

E-Mail: julia.kaehning@uk-sh.de

Internet: www.uk-sh.de

Datum: 12. März 2009

Bericht zur Vorlage beim Finanzausschuss

Prüfung der Institute für Transfusionsmedizin in Kiel und Lübeck durch den LRH; Voten des Finanzausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages aufgrund der Bemerkungen 2008 des LRH (Drs. 16/2331)

1. Veranlassung einer belastbaren Kalkulation der Herstellungskosten für Blutkomponenten

Mit der Schaffung des campusübergreifenden Instituts für Transfusionsmedizin Anfang 2008 wurden neue Kostenstellen eingerichtet, die eine Trennung der Herstellungskosten von Blutkomponenten von anderen Kosten des Instituts für Transfusionsmedizin ermöglichen. Da die Einrichtung dieser neuen Kostenstellen unterjährig erfolgte, ist die Kalkulation der Blutprodukte für das Jahr 2008 nur eingeschränkt aussagefähig. Bei der Kalkulation werden alle Blutprodukte kalkuliert und die Personal- und Sachkosten des Institutes für Transfusionsmedizin vollständig berücksichtigt. Im Institut für Transfusionsmedizin wird derzeit dennoch eine kostenstellenbezogene Analyse der Herstellungskosten für Blutkonserven für das Jahr 2008 durchgeführt, bei der die Daten bereinigt werden und noch einige Buchungen für 2008 ausstehen. Eine belastbare Kalkulation der Herstellungskosten wird erst nach der Erstellung des Jahresabschlusses 2008 vorliegen.

Nach Abschluss der Kalkulation wird geprüft, ob diese kostenstellenbasierte Vorgehensweise dazu geeignet ist, zukünftig eine halbjährliche Kalkulation der Herstellungskosten durchzuführen.



2. Maßnahmen zur Verbesserung der Dokumentation von Blut und Blutprodukten im Sinne der Patientensicherheit

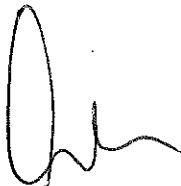
Die Dokumentationspflicht für Blut und Blutprodukte ist in der Transfusionsordnung des UK S-H niedergelegt. Die Transfusionsordnung steht allen Ärzten und Mitarbeitern des UK S-H in aktueller Form jederzeit über das Intranet zur Verfügung.

Die Transfusionsbeauftragten der einzelnen Kliniken des Campus Kiel wurden zudem im Rahmen einer Sitzung der Transfusionskommission am 17.07.2008 erneut auf die Dokumentationspflicht von Blut und Blutprodukten hingewiesen. Die Dokumentationspflicht wurde in Form eines eigenständigen Tagesordnungspunktes ausführlich behandelt. An dieser Sitzung haben neben den Mitgliedern der Transfusionskommission die Transfusionsbeauftragten der Kliniken teilgenommen. Alle nicht anwesenden Transfusionsbeauftragten sowie die Klinikdirektoren wurden mit dem Tagungsprotokoll umfassend informiert.

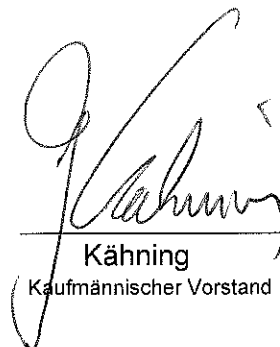
Die Transfusionsbeauftragten des Campus Lübeck wurden am 13.12.2007 über die Prüfung des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein informiert. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Dokumentationspflichten einzuhalten sind.

Darüber hinaus wird in der Jahresmitte 2009 campusübergreifend ein neues Laboranforderungs- und Befundübermittlungssystem (X-SERV) für die Transfusionsmedizin in Betrieb genommen. Die Verabreichung von Blutkonserven an Patienten wird dann auf den Stationen und in den OP's elektronisch vermerkt, und es wird eine elektronische Mitteilung an das Institut für Transfusionsmedizin gesendet. Bei nicht erfolgter Dokumentation bzw. Rückgabe der Blutprodukte wird vom System eine Erinnerungsfunktion ausgelöst.

Der Datensatz, der bei erfolgter Transfusion vom System an die Transfusionsmedizin zurückgemeldet werden soll, wird derzeit entsprechend den gesetzlichen Anforderungen erarbeitet.



Prof. Dr. Diedrich
Vorsitzender des Vorstands



Kähning
Kaufmännischer Vorstand